

Markt Thüngen



Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses Kultur- und Jugendförderung am Donnerstag, 12. Februar 2015 im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. GlühWeihnacht; Nachbetrachtung

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky berichtet von einem allgemein positiven Feedback zur GlühWeihnacht, einige Vereine haben auch bereits die 50,00 Euro Kostenbeteiligung für die Verkaufsstände an die Gemeinde überwiesen. Nach seinem Wissen verlief die Veranstaltung ohne größere Probleme und die Vereine waren im Großen und Ganzen zufrieden. Er fragt nach, ob jemand Verbesserungsvorschläge vorbringen möchte.

Andreas Fiedler berichtet von Schwierigkeiten bei der Stromversorgung. Er ist der Meinung, dass ein Starkstromverteiler für die Stände installiert werden muss, um den relativ hohen Strombedarf bei der Essens- bzw. Glühwein- und Kaffeezubereitung sicherzustellen. Bürgermeister Strifsky sagt zu, die Stromversorgung für die Verpflegungsstände bei der nächsten Veranstaltung über die Gemeinde durch einen Fachmann installieren zu lassen.

Der Vorschlag von Andreas Fiedler, die GlühWeihnacht evtl. um den Samstagabend vor dem vierten Advent zu erweitern, wird aus organisatorischen Gründen abgelehnt. Es müsste dann eine Nachtwache engagiert und die Stände bereits am Samstagnachmittag eingerichtet werden. Die Besucherzahlen würden sich dadurch sicher nicht erhöhen, da die auswärtigen Gäste nur einmal nach Thüngen kämen.

3. Bürgermeisterin Anja Morgenstern lobt die Aufteilung der Stände für Essen und Getränke, die den Andrang der Besucher entzernte und dadurch der gesamten Platz genutzt wurde.

Andrea Stiel berichtet, dass der Essensstand vom FC Thüngen leider bereits um 18.00 Uhr ausverkauft war. Es ist bekanntlich sehr schwierig, den Bedarf für eine solche Veranstaltung zu planen.

Herr Pfarrer Apel erkundigt sich nach der Abrechnung des Erlöses für das Konzert mit den „Chickpeas“. Ein Teil dieses Erlöses sollte die evang.-luth. Kirchengemeinde als Spende für die zur Verfügungsstellung der Kirche erhalten. Bis heute konnte leider noch kein Eingang verbucht werden.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß dankt Herrn Pfarrer Apel für die Zustimmung, das Konzert so kurzfristig in der St. Georgskirche abhalten zu dürfen. Er versichert, dass die Abrechnung noch erfolgen wird.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky dankt für die Wortmeldungen und verspricht, dass die Gemeinde die Vereine weiterhin unterstützen wird und auch dieses Jahr wieder am vierten Advent eine GlühWeihnacht stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Organisation Mathiasmarkt

Sachverhalt:

Der Gewerbeverein „Schaufenster Thüngen“, der die Märkte in der Vergangenheit organisiert hat, ist leider nicht mehr aktiv. Als Marktleiter fungiert zurzeit Helmut Kreß, der am Sonntagvormittag die Marktstände einteilt.

Die Gemeinde ist bestrebt, die Märkte für Markttreibende und Besucher attraktiver zu gestalten, berichtet Bürgermeister Lorenz Strifsky. Es wäre wünschenswert, wenn sich ein Team bilden würde, das sich um die Organisation kümmert und ein „Marktprogramm“ entwickelt.

Andrea Stiel schlägt vor, das Warenangebot zu erweitern. Interessant wären Stände mit Angeboten von Kunsthandwerk und evtl. Artikel von Hobbykünstlern.

Am Matthiasmarkt, der erfahrungsgemäß immer gut besucht ist, findet auch immer der „Gemeindekaffee“ statt. Die Besucher sind zu Kaffee und Kuchen im evang. Gemeindehaus eingeladen. Die beiden Geschäfte Schuhhaus Kreß und Trachten Benkert haben geöffnet und am Planplatz bieten Fliegende Händler ihre Waren an.

Die Thüngerer Reiter bieten wieder Pony reiten für Kinder am Planplatz und vor dem Anwesen der Familie Faulhaber Kaffee, Kuchen und selbstgemachte Kürbismarmelade an.

Die Thüngerer Metzgerei wird ebenfalls mit Bratwürsten vom Grill und Getränken die Besucher bewirten.

Altbürgermeister Armin Weber schlägt vor, einheitliche Flyer zu entwerfen und gezielte Werbung zu betreiben.

Bürgermeister Strifsky vertritt die Ansicht, dass man auch durch persönliche Ansprache die Händler für eine Marktteilnahme in Thüngen aktivieren kann.

Am Kilianmarkt soll dieses Jahr zum ersten Mal ein Flohmarkt stattfinden. Zusätzlich lädt die Freiwillige Feuerwehr wieder zum traditionellen Sommerfest ein. Am Samstag davor wird zum dritten Mal das Bobbycar-Rennen von der Feuerwehr organisiert.

Der Kirchweihmarkt findet wieder, wie gewohnt, am Alten Sportplatz statt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Vorschau Ferienprogramm

Sachverhalt:

Das Thüngerer Ferienprogramm soll dieses Jahr wieder wie gewohnt stattfinden. Die Vereine sollen bitte bis zur nächsten Sitzung, die voraussichtlich Ende April stattfindet, die geplanten Aktionen mitteilen, fordert Bürgermeister Lorenz Strifsky die Anwesenden auf.

Folgende Aktionen stehen bereits fest:

- Der FC 1920 Thüngen organisiert für fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche vom 03. bis 06. August die „Hans Dorfner Fußballschule“.
- Das Spielmobil vom Landkreis Main-Spessart, das für den 05. und 06. August reserviert wurde, muss deshalb um eine Woche, auf den 12. und 13. August verschoben werden. Die Verwaltung wird mit der Erledigung beauftragt.
- Martin Jopp teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr die Aktion für das Ferienprogramm bereits festgelegt hat. „Wasser marsch“ heißt es für die Kinder am Samstag, 29. August.
- Die Thüngener Reyter bieten das gleiche Programm wie im vergangenen Jahr an.

Auch die Eigenheimer, der Förderverein, der SPD-Ortsverein und evtl. auch der Männergesangsverein sagen ihre Teilnahme am Ferienprogramm bereits jetzt schon zu.

Der Markt Thüngen wird sich ebenfalls wieder beteiligen. Vorgeschlagen wird eine Fahrt in den Tierpark Sommerhausen, der auch über einen neuangelegten Wasserspielplatz verfügt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Grenzwanderung

Marktgemeinderat Günter Morgenstern berichtet, dass bei der Grenzwanderung, die vom Frauentreff organisiert wurde, folgende Idee entstand:

Naturschutzbeauftragter Manfred Neumeyer, der Heimatpfleger Wolfgang Hanel und Marktgemeinderat Günter Morgenstern organisieren am Samstag, 06.06.2015 eine Wanderung rund um die Gemarkungsgrenze Thüngens.

Hier erfahren die Teilnehmer Historisches und Interessantes über die Thüngener Flur.

Start ist um 8.30 Uhr am Bangerts. Es besteht die Möglichkeit, nur eine Teilstrecke mitzulaufen. Begleitfahrzeuge stehen zur Verfügung.

Bei sehr schlechtem Wetter würde die Wanderung auf das nächste Wochenende, 13.06.2015, verlegt.

Die Mittagspause mit Verpflegung findet an der „Retzstadter Seite“ statt. Eine weitere Rast ist bei der „Teufelsmutter“ geplant. Ausklingen lassen die Teilnehmer der Wanderung den Tag am Backhaus. Um ca. 17.00 Uhr gibt es hier eine Brotzeit mit frisch gebackenem Brot aus dem Backofen.

Der Unkostenbeitrag für Mittagessen und Getränke beläuft sich auf 5,00 Euro pro Person, wobei die Brotzeit am Backhaus nicht enthalten ist.

Die verbindliche Anmeldung sollte schriftlich im Rathaus abgegeben werden bzw. kann auch per Email erfolgen. Veranstalter ist aus versicherungstechnischen Gründen der Markt Thüngen.

Der Vorschlag wird einhellig begrüßt.

Die entsprechende Einladung hierzu wird Monika Peter ausarbeiten, diese wird dann im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis: o. A.